

Schatzsuche leicht gemacht

Die Staatsregierung hat die „100 spannendsten Heimatschätze“ gekürt – Hier die Sieger der Region

Schätze zu heben ist eine meist mühevollere Angelegenheit. Im Falle der „100 spannendsten Heimatschätze“, die das bayerische Heimatministerium und Kunstministerium jetzt gekürt haben, sind die Schätze komfortabel auf einer digitalen Landkarte verzeichnet auf der Seite **www.heimat.bayern/heimatschaetze**. Ausgezeichnet wurden „regionaltypische Klein-

ode aus nichtstaatlichen Museen, die mit besonderen Bezügen zur bayerischen Heimat verbunden sind“ und die „ungewöhnliche, erstaunliche, lustige oder tragische Geschichten“ erzählen. Ermittelt wurden die Sieger in Kooperation mit der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege. Das sind die

Sieger in der Region: eine Schöpfwerk-kette der Alten Saline Bad Reichenhall, der Priener Hut im Heimatmuseum Prien, PVC-Schuhe im Stadtmuseum Burg-hausen, der historische Marienfilm in der Dioramenschau Altötting, das Bild „Fronleichnamsp-zession“ im Berta-Hummel-Museum Massing, eine von Schlamm überzogene Brille, welche die Hochwasserkatastrophe im Jahr

2013 überstand, im Stadtmuseum Deggendorf. Ein Jugendstilglas im Glasmuseum in der Passauer Altstadt, ein Ziernagel im Archäologiemuseum Quintana in Künzing, der Napoleonbrunnen im Museumsdorf Tittling, ein Polizeihelm im Museum Goldener Steig in Waldkirchen, ein Tragekissen im Schramlhaus Freyung und Votivtiere im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen. – rmr